

Die Veranstaltung findet hybrid statt.
Eine verbindliche Anmeldung für die Tagung oder für
die Lesungen ist bis zum 15.10.2021 erforderlich.
Für eine digitale Teilnahme melden Sie sich bitte per
E-Mail: literaturhaus@heilbronn.de
Für eine Teilnahme vor Ort ist auch eine telefonische
Anmeldung möglich: 07131/56-2668

Weitere Informationen zur Tagung:
<https://literaturhaus.heilbronn.de/kleisttagung>



Literaturhaus Heilbronn
Trappenseeschlösschen
Trappensee 1
74074 Heilbronn
Telefon 07131 56-2668
E-Mail: literaturhaus@heilbronn.de
www.literaturhaus-heilbronn.de

Partner:
WÜSTENROT STIFTUNG



Gestaltung: gruppe sepia, Heilbronn **Fotografie:** Dietmar Strauß, Besigheim

Öffentliche Lesungen

Do 21.10.2021, 18 Uhr

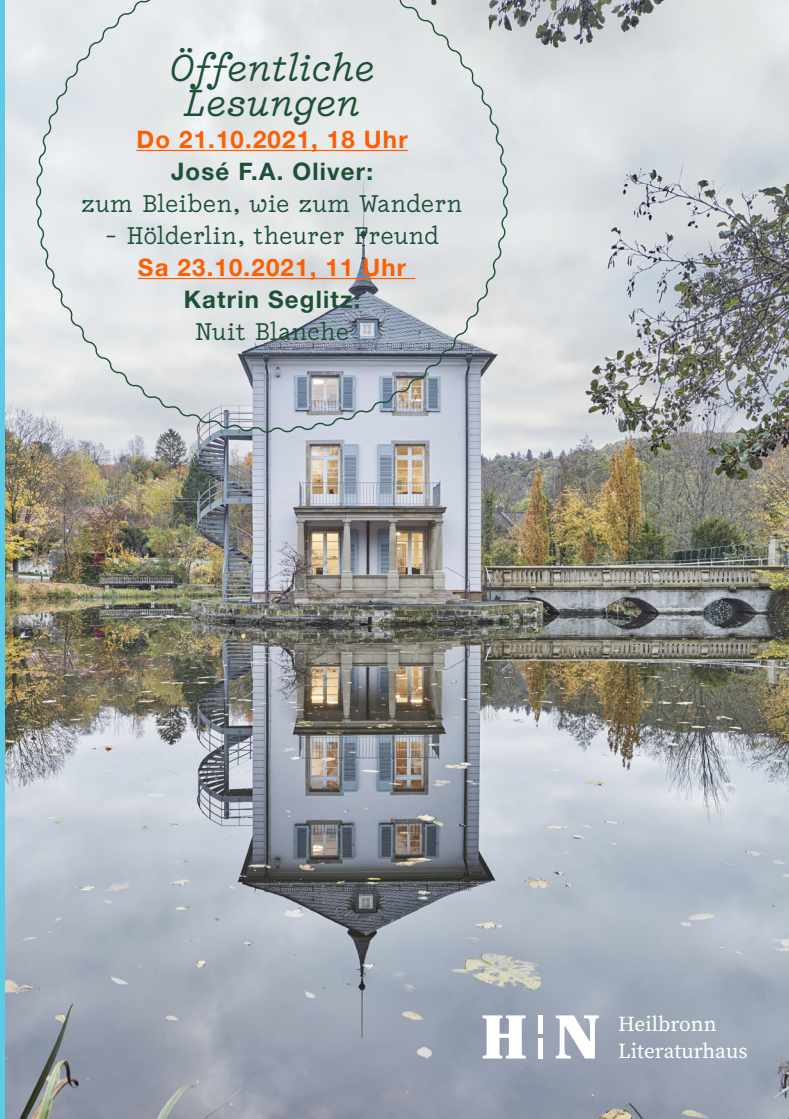
José F.A. Oliver:

zum Bleiben, wie zum Wandern
- Hölderlin, theurer Freund

Sa 23.10.2021, 11 Uhr

Katrin Seglitz:

Nuit Blanche



H|N Heilbronn
Literaturhaus

**„Seit ein Gespräch
wir sind.“**

**Friedrich Hölderlin
und Heinrich
von Kleist im Dialog**

Literaturhaus
Heilbronn

21.10.–
23.10.2021

*Friedrich
Hölderlin*

*Heinrich
von Kleist*



Literaturhaus Heilbronn

Internationale Tagung mit Lesungen

Geplant zum Hölderlin-Jahr 2020 und zum Eröffnungsjahr des neuen Literaturhauses am Trappensee lässt die nachgeholte Tagung zwei große Solitäre der Literaturgeschichte in den Dialog treten.

Sie gelten als die beiden großen Unverstandenen der Literatur der Schwellenzeit um 1800, Genies und Sonderlinge, Querstreher und Avantgarde einer Umbruchzeit zugleich. Zwei Dichter, denen auf Erden nicht zu helfen war: Der im schwäbischen Lauffen am Neckar geborene **Friedrich Hölderlin (1770-1843)**, Sohn eines Klostersverwalters, und der im brandenburgischen Frankfurt an der Oder geborene Offizierssohn **Heinrich von Kleist (1777-1811)**. Zwar mag auf den ersten Blick einiges die als sperrig und widerständig empfundenen Texte der beiden Unvergleichlichen trennen, doch bei genauerem Hinsehen sind einige Parallelen, Analogien und Konvergenzen in ihren Werken zu erkennen. Die internationale Tagung will den Dialog über die gleichermaßen dunkel-rätselhaft wie hell-funkelnden Werke und ihre Autoren eröffnen.

Programm

Ort: Literaturhaus (Trappenseeschlösschen) und im Festsaal des Trappensee Restaurants

Moderation: Dr. Anton Philipp Knittel (Heilbronn)

*Begleitende
Lesungen von
José F. A. Oliver
und
Katrin Seglitz*

Do 21.10.2021

15.30 Uhr Begrüßung und Einführung

16.00 Uhr Prof. Dr. Manfred Koch (Basel): „Die Art, wie eines in sich selbst zusammenhängt“. Zum zeit- und lebensgeschichtlichen Bruch bei Friedrich Hölderlin und Heinrich von Kleist.

16.45 Uhr Dr. Inka Kording (Flein): Figurationen des Ich in den Briefen Friedrich Hölderlins und Heinrich von Kleists.

Pause

18.00 Uhr José F.A. Oliver: zum Bleiben, wie zum Wandern - Hölderlin, theurer Freund (Lesung)

19.30 Uhr Abendessen

Fr 22.10.2021

9.30 Uhr Prof. Dr. Rüdiger Görner (London): Archipele der Sprache: Friedrich Hölderlin und Heinrich von Kleist im Gespräch. Ein Essay.

10.15 Uhr Prof. Dr. Walter Erhart (Bielefeld): „Die Wiederkehr des Sündenfalls und die Vertreibung moderner Literatur

Pause

11.30 Uhr Prof. Dr. Alexander Honold (Basel): Exzentrische Bahnen. Zur astronomischen Dynamik bei Friedrich Hölderlin und Heinrich von Kleist.

12.15 Uhr Prof. em. Dr. Rolf-Peter Janz (Berlin): Aspekte des Erhabenen in Friedrich Hölderlins „Empedokles“ und Heinrich von Kleists „Herrmannsschlacht“.

Mittagspause

15.00 Uhr Dr. Moritz Strohschneider (Tübingen): Nationale Mythologie bei Friedrich Hölderlin und Heinrich von Kleist

15.45 Uhr Dr. Adrian Robanus (Frankfurt (Oder): Friedrich Hölderlins und Heinrich von Kleists Fichte - zur Literarisierung der transzendentalen Ich-Philosophie in „Hyperion“ und „Amphitryon“

Pause

17.00 Uhr Theater-Gespräch zu „Amphitryon“

19.30 Uhr „Amphitryon“, Theater Heilbronn

Sa 23.10.2021

9.30 Uhr Prof. Dr. Justus Fetscher (Mannheim): Fluss-Landschaft-Darstellungen bei Friedrich Hölderlin und Heinrich von Kleist.

10.15 Uhr Dr. Kay Wolfinger (München): KleistHölderlinFiktionen - Filme, Romane, Gestalten

11.00 Uhr Katrin Seglitz: Nuit Blanche (Lesung)